Bocholter Volksblatt

Anholter Zeitung

Organ der Zentrumspartei

Bezugspreis: Durch die Geschäftsstelle monatl. 1 Mk., von der Post abgeholt vierteljährlich M. 3.00, durch Postboten ins Haus gebracht M 3.42. Erscheint täglich ausschl. Sonn- und Feiertags. **Geschäftsst.:** Bocholt, Nordstr. 27 (Fernspr. 92.) Rhede, J. G. Hams. Anholt Wilhelm Wolsing.

Anzeigenpreis: Für Einheimische die Kleinzeile oder deren Raum 20 Pf., für Auswärtige 25 Pf. Textanzeige kosten die Kleinzeile 80 Pf. Bei Wiederholungen entsprechender Nachlaß. Auskunft- und Angebotsgebühr 25 Pf. Bei Klage-Erhebung, Konkursen u. s. w. wird der bewilligte Nachlaß hinfällig

Amtlicher Anzeiger der Städte Bocholt und Anholt, der Aemter Rhede, Dingden, Liedern und Werth

48. Jahrgang — Samstag, 26. April 1919 — Nummer 103

Vom Waffenstillstand und Frieden.

Ein amtlicher deutscher Völkerbundentwurf.

Berlin, 23. April. Nachdem die Entente im Februar dieses Jahres ihren Entwurf für Errichtung eines Völkerbundes veröffentlicht hatte, tritt jetzt auch die deutsche Regierung mit einem einstimmig vom Kabinett angenommenen, also amtlichen Entwurf eines Völkerbundes vor die Oeffentlichkeit. Der Entwurf ist gegliedert in 11 Abschnitte und 66 Paragraphen. Aus seinen wichtigsten Teilen greifen wir folgende Bestimmungen heraus: Die Mitglieder des Völkerbundes, der lediglich auf die Macht des Rechts gegründet sein soll, gewährleisten einander ihren territorialen Besitz und enthalten sich gegenseitig der Einmischung in innerpolitische Angelegenheiten. Unter den besonderen Zwecken des Völkerbundes erscheint u. a. der Schutz der nationalen Minderheiten und die Regelung des Kolonialwesens. Der Völkerbund umfaßt alle kriegführenden Staaten einschließlich der während des Krieges entstandenen, alle neutralen Staaten, die dem Haager Weltschiedsverband angeschlossen waren und alle anderen, wenn sie von Zweidritteln der bereits vorhandenen Bundesmitglieder zugelassen werden. Dem päpstlichen Stuhle bleibt der Eintritt in den Völkerbund vorbehalten.

Organe des Völkerbundes sind der Staatenkongreß, das Weltparlament, der ständige internationale Gerichtshof, das internationale Vermittlungsamt, die internationalen Verwaltungsämter und die Kanzlei. Es folgen dann Bestimmungen über die Zuständigkeit des Weltparlaments und des internationalen Gerichtshofes.

Die Mitglieder des Völkerbundes werden ihre Rüstungen so begrenzen, daß von ihnen nur die zur Sicherheit des Landes erforderlichen Streitkräfte unterhalten werden. Die Herrschaft über das Meer wird dem Völkerbund übertragen. Er übt sie durch eine internationale Seepolizei aus. Außer den Schiffen der Seepolizei dürfen keine bewaffneten Schiffe das Meer befahren. Ferner darf kein Völkerbund in der Freiheit des Kabel- und Funkspruchverkehrs beschränkt werden. Die Völkerbundstaaten erkennen als Ziel ihrer Bestrebungen die Schaffung eines Welthandelsvertrages an. Das Arbeiterrecht wird durch ein besonderes Abkommen geregelt. Die deutsche Regierung läßt der Friedenskonferenz einen besonderen Entwurf für ein Abkommen über die Arbeiterrechte zugehen.

Für die Kolonien wird eine internationale Ordnung geschaffen. Ein Weltkolonialamt überwacht und führt die Bestimmungen, die der Völkerbund für die Kolonien trifft, aus. Weigert sich ein Völkerbundstaat, die Sprüche, Beschlüsse oder Verordnungen eines zuständigen Organs des Völkerbundes auszuführen, so beschließt das Vermittlungsamt in seiner Vollbesetzung von 15 Mitgliedern über die Zwangsvollstreckung. Diese kann bestehen in: Abbruch der diplomatischen Beziehungen durch alle übrigen Staaten, Einschränkung oder Abbruch der wirtschaftlichen Beziehungen, namentlich durch Ein- und Ausfuhrverbote, ungleichmäßige Zollbehandlung, Sperrung des Personen-, Güter- und Nachrichtenverkehrs, Beschlagnahme von Schiffen und schließlich militärische Maßnahmen. Jeder Staat hat das Recht, bei einem Angriff auf sein Gebiet nicht nur zu den Rechtsmitteln des Völkerbundes, sondern sofort zur Selbsthilfe zu greifen.

Die gesamten Kosten des Völkerbundes werden von den Mitgliedern nach einem Schlüssel aufgebracht, der von dem Staatenkongreß in Anlehnung an den Schlüssel des Weltpostvereins festgestellt wird.

Die Unstimmigkeiten in Paris.

Paris, 23. April. Havas. Bericht über die diplomatische Lage: „Die Führer der Regierungen hielten am Dienstag zwei Sitzungen ab. An der ersten nahmen Lloyd George, Clemenceau und Orlando teil. Man befaßte sich mit einer Uebergangslösung des adriatischen Problems, jedoch wurden noch keinerlei Beschlüsse gefaßt. — Wilson, Lloyd George und Clemenceau versammelten sich, um die Frage von Kiautschau zu prüfen, in welcher chinesisch-japanische Meinungsverschiedenheiten bestehen. Japan fordert, daß das Problem vor der Ankunft der deutschen Delegierten gelöst werde, da die Präliminarien des Friedensvertrages alle Deutschland betreffenden Fragen lösen müßten. Die Sachlage ist folgende: China fordert das Recht der Wiederbesetzung Kiautschaus und des Hafens von Tsingtau ohne Konventionen als direkte Rückgabe von Deutschland und als Kriegsbeute. Es bestreitet Japan das Recht, irgendwelche Kompensationen in Form von Konzessionen auf diesem Gebiete oder auf die in diesem Gebiete noch bestehenden deutschen Interessen zu erhalten. Kiautschou und der Hafen von Tsingtau waren laut Mietsvertrag für die Dauer von 99 Jahren deutsches Gebiet geworden. Japan bemächtigte sich Tsingtaus, kerkerte alle Deutschen ein, besetzte Stadt und Gebiet und nahm Besitz von allem, was die Deutschen früher besessen hatten. Diese Expedition kostete Japan 2000 Soldaten und 80 Millionen. China führt für seine Forderungen an, daß die Kriegserklärung im Jahre 1917 alle Verträge zwischen China und Deutschland zunichte gemacht habe. Heute morgen wurde noch kein Beschluß gefaßt. Die Prüfung dieser Frage wurde einem Sachverständigen anvertraut."

Amsterdam, 23. April. Reuter meldet aus Rom, die italienischen Blätter erklären, daß Italien fest entschlossen sei, seine Ansprüche auf der Friedenskonferenz durchzusetzen. Es werde eventuell vor den Konsequenzen nicht zurückschrecken.

Lebensmittel aus Holland.

TU. **Aus dem Haag,** 24. April. (Drahtbr.) Die Verfrachtung von 30 000 Tonnen Kartoffeln und 2000 Tonnen Speck nach dem deutschen nicht besetzten Gebiet hat gestern begonnen. Durch die Kommunalverbände ist die Finanzierung von 1000 Tonnen Butter und durch die Reichsstellen von weiteren 1000 Tonnen Butter zustande gekommen, die sofort nach Deutschland weiter befördert werden sollen. Weitere 2000 Tonnen Speck sind angeboten worden, ebenso auch die Lieferung von 7000 Tonnen Fleisch. Zur Verfügung stehen ferner 3000 Tonnen Hülsenfrüchte. Sämtliche Waren sind von der Entente freigegeben.

Streik und Bolschewismus.

Preußische Truppen nach Bayern.

TU. **Berlin,** 24. April. (Drahtber.) Von gut unterrichteter Seite erfährt die B. Z., daß die Vorbereitungen für die militärischen Aktionen gegen München und einige andere Städte Südbayerns durch die Regierungstruppen noch einige Zeit in Anspruch nehmen werden. Die Befreiung Münchens wird erst in der kommenden Woche erfolgen können. Nach Verhandlungen zwischen der Regierung Hofmann und dem Reichsministerium werden nun auch preußische Truppen in erheblicher Zahl an der Aktion

---

Auf Grund des Gesetzes betreffend Höchstpreise vom 4 August 1914 in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 1914 in Verbindung mit den Bundesratsverordnungen vom 21. Januar 1915, 23. März 1915 und 22. März 1917 und den Ausführungsbestimmungen vom 4. August 1914 wird für die Stadtgemeinde Bocholt nach Anhörung der Preisprüfungsstelle folgendes bestimmt:

§ 1.

Für den Verbrauch von Fleisch und Fleischwaren an Verbraucher gelten folgende Höchstpreise:

A. für 1 Pfd. ohne Unterschied der Stücke mit oder ohne Knochen (an Knochen darf höchstens 1/5 des Gewichts geliefert werden)

a) Rindfleisch M. 2,30,
b) Kalbfleisch M. 2,00,
c) Schweinefleisch M. 1,40,
d) Schaf- und Hammelfleisch M 2,40.

B. für 1 Pfd. Leberwurst M. 1,50, Blutwurst M. 1,25.

§ 2.

Die Höchstpreise gelten nicht für die Abgabe des von der Stadt Bocholt, insbesondere aus Hausschlachtungen erworbenen Fleisches, einschließlich Specks und Fetts, sowie der von der Westfälischen Provinzialfleischstelle überwiesenen Fleischwaren.

§ 3.

Die Ueberschreitung der vorstehenden Höchstpreise sowie die Aufforderung zum Abschluß eines Vertrages, durch den die Höchstpreise überschritten werden und das Anbieten zu einem solchen Vertrage werden mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Geldstrafe bis zu 10 000 Mark oder mit einer dieser Strafen bestraft.

Bei vorsätzlichen Zuwiderhandlungen ist die Geldstrafe mindestens auf das Doppelte des Betrages zu bemessen, um den der Höchstpreis überschritten worden ist oder überschritten werden sollte; übersteigt der Mindestbetrag 10 000 Mark, so ist auf ihn zu erkennen. Im Falle mildernder Umstände kann die Geldstrafe bis auf die Hälfte des Mindestbetrages ermäßigt werden.

Bei Zuwiderhandlungen kann neben der Strafe angeordnet werden, daß die Verurteilung auf Kosten des Schuldigen öffentlich bekannt zu machen ist; auch kann neben Gefängnisstrafe auf Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte erkannt werden.

Neben der Strafe kann auf Einziehung der Gegenstände, auf die sich die strafbare Handlung bezieht, erkannt werden, ohne Unterschied, ob sie dem Täter gehören oder nicht.

Auch können Geschäftsbetriebe, deren Unternehmer oder Betriebsleiter sich bei Befolgung der Pflichten unzuverlässig zeigen, die ihnen durch die besonderen Vorschriften auferlegt sind, geschlossen werden.

§ 4.

Diese Anordnung tritt am 22. April 1919 in Kraft. Gleichzeitig verlieren die Anordnungen vom 21. Dezember 1916 und 5. Dezember 1917 ihre Gültigkeit.

Bocholt, den 16. April 1919.

Der Erste Bürgermeister.

Jagdverpachtung.

Die Jagdnutzung in den gemeinschaftlichen **4 Jagdbezirken der Gemeinde Loikum** im Kreise Rees bei Wesel, groß ca. 202, 377, 204 und 233 Hektar soll

Donnerstag, den 15. Mai 1919, nachmittags 4 Uhr

im Wirtslokale des unterzeichneten Jagdvorstehers auf die Dauer von 6 Jahren, anfangend am 1 Juli 1919, öffentlich meistbietend verpachtet werden. Die Jagdbezirke enthalten reichen Wildbestand an Hasen, Rebhühnern, Fasanen und Birkhühnern, sowie Rehe als Wechselwild.

Die von mir in Aussicht genommenen Pachtbedingungen liegen 2 Wochen lang und zwar vom **28. April bis 11. Mai d. J.** in meiner Wohnung öffentlich aus, können auch vom Bürgermeisteramt Haldern (Rheinl.) abschriftlich bezogen werden, auch werden dieselben im Termin bekannt gemacht. Jeder Jagdgenosse kann gegen die Art der Verpachtung und gegen die Pachtbedingungen während der Auslegungsfrist Einspruch beim Kreisausschuß in Wesel erheben.

Loikum bei Wesel, am 21. April 1919.

Der Jagdvorsteher:
de Bacy.

Westfalen! Freiwillige!

Laßt Euch nicht anwerben für fremde Korpsbezirke, sondern nur für die

Westfälische Reichswehrbrigade und die Westfälischen Freikorps usw.

wo Ihr unter Landsleuten seid. Meldet Euch beim

Bezirkskommando Coesfeld.

Unteroffiziere und Mannschaften, die gewillt sind, in die Reichswehr einzutreten, wollen sich mit einem **schriftlichen Antrage** — nicht persönlich, da eine sofortige Einstellung nicht erfolgen kann — unter Beifügung der Militärpapiere sowie polizeilichen Führungszeugnisses an das unterzeichnete Bezirkskommando wenden.

Angehörige der Jahrgänge 1900 und 1901 haben außer den vorerwähnten Papieren noch eine polizeilich beglaubigte Einwilligungserklärung des Vaters bezw. dessen gesetzlichen Vertreters beizubringen.

Ein schriftlicher Bescheid wird dann von hier den Gemeldeten in jedem Falle zugehen, ob und wann sie eintreten können.

Coesfeld, den 22. April 1919.

Bezirkskommando.

Sommermantel fast neu, zu verkaufen. Näh. **Münsterstr. 28.**

Bettnässen erfolgr. Befreiung. Alter u. Geschl. angeben. Ausk. umg. **Sanitas-Depot Halle a. S. 66.**

Zum baldigen Eintritt ein kräftiges **Mädchen** von 16–17 Jahren für alle vorkommenden Arbeiten gesucht.
Frau Herm. Boytinck, Schwanenmühle.

Ein tüchtiges, sauberes **Mädchen** welches einen Haushalt (2 Personen) selbständig führen kann u. in bessern Häusern gedient hat, zum 1. Mai oder später gesucht.
Näheres Geschäftsstelle.

Ordentliches, kath. **Mädchen** vom Lande sucht Stellung zur Erlernung der Küche und des Haushalts.
Näheres Geschäftsstelle.

Ein Mädchen (kath.), 20 Jahre, sucht Stelle zur Erlernung der Küche und des Haushalts ohne gegens. Vergütung in Privathaushalt oder Hotel. Event. kann auch zugezahlt werden.
Offerten unter **T. 22** an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Einige tüchtige **Anstreicher-Gehilfen** auf dem Lande sofort gesucht. Kost und Logis im Hause.
Gerhard Peters, Werterbruch.

Aelterer, zuverlässiger **Kutscher,** der auch Gartenarbeit verrichten muß, auf dem Lande gesucht. Wohnung u. Kost im Hause.
Angeb. unter C. 3306 an die Geschäftsstelle.

Großversandhaus ersten Ranges, Spezialität Haushaltartik. (Wäsche usw.) sucht redegewandte Damen und Herren als
Detailreisende
oder als Vertreter zum Besuch von Privatkundschaft aller Bevölkerungsklassen. Stellung ist dauernd und bietet strebsamen Personen sehr hohe Verdienstmöglichkeit. Branchekenntnisse nicht erforderl., dageg. fest. Wille zur Gründ. einer selbständ. **sicheren Existenz.**
Nur ernstgemeinte Bewerbungen mit ausführl. Lebenslauf sind zu richten an **August Rettig,** Dessau.

Ein Wohnhaus
10 Räume nebst Keller und Waschküche (für Bäckerei u. Kolonialwaren-Geschäft geeignet) in guter Lage und sehr gutem Zustande zu verkaufen.
Näheres
Eintrachtstr. 107.

Haus-Verkauf.
Das den Erben Tenbensel gehörige
Wohnhaus mit Hinterhaus
Schoneberg 22 mit angrenzendem Garten, Stallung und Einfahrt ist zu verkaufen.
Angeb. u. C. 56 sind b. 3. 10. Mai an die Geschäftsstelle zu richten.

Käselab und -Farbe
noch in **bester Qualität** vorrätig.
Apotheke Ringenberg.

Für Mediziner!
Eine größere Anzahl fachwissenschaftlicher Bücher zu verkaufen.
Robertstraße 23.

Ein neuer, wollener **Kleiderrock** preiswert zu verkaufen.
Näheres Geschäftsstelle.

Nachtwächter-Kontrolluhr
für 6 Stationen mit allem Zubehör zu kaufen gesucht.
Angebote unter **C. 1388** an die Geschäftsstelle.

Mehrere Liter **Brennspiritus** abzugeben.
Hochfeld 74.

Ein Gigh zu verkaufen.
Näheres Geschäftsstelle.

Alte Geige preiswert zu verkaufen.
Näheres Geschäftsstelle

Ein Paar **Stiefel** Größe 26, zu verkaufen.
Näheres Geschäftsstelle.

Granatbrosche verloren.
Gegen Belohnung abzugeben
Nordwall 28.

Herren- und Knaben-Mützen aus beigebrachtem Stoff werden angefertigt von
Hermann Wieters, Neustr. 9.

Guterhaltene **Geige u. Mandoline** zu verkaufen.
Näheres Geschäftsstelle.

Schöner, neuer **Sommerhut** wegen Trauerfall billig zu verkaufen.
Näheres
Ostermauer 41.

Carbolineum in sehr guter Ware ist wieder vorrätig.
Drogerie Bruns, Nordstraße 52. Fernruf 118.

Tägl. **10 M.** zu verdienen 8 bis 9 Uhr abds. im Prospekt **Joh. H. Schulz,** Adressenverl. Cöln 740.

Zu verkaufen:
1 **Federkarre,** besonders geeignet für Schreiner, Sattler oder Gärtner, ferner ein gebrauchter **Glasschrank, Aufrichte, Waschkommode mit Spiegel,** 2 **Kinderbettstellen** und 2 **Hängelampen.**
Dingdener Str. 11.

3 Herrenräder, 1 Damenrad mit Gummi, teils neu, sowie ein **Anzug,** modern, billig zu verkaufen.
Stenner, Dingden.

POAL
zur Vertilgung von Ratten und Mäusen.
Drogerie Bruns, Nordstr. 22. Fernruf 118.

teilnehmen, nachdem die Reichsregierung ihre Bedenken partikularistischer Art fallen gelassen hat. Das Einrücken preußischer Truppen in Bayern wird jetzt als eine befreiende Tat begrüßt.

Raubgesindel.

TU. Bamberg, 24. April. (Drahtber.) In **München** wurden gestern die wenigen Restaurants, die wieder geöffnet waren, durch Rotgardisten umstellt. Die Gäste, die sich nicht als Arbeiter ausweisen konnten, wurden als verhaftet erklärt, durften sich aber mit einer Summe, die ihrer mitgeführten Barschaft entsprach, wieder loskaufen. Wer sich weigerte zu bezahlen, wurde dem Revolutionstribunal vorgeführt, dem ein ehemaliger Zeitungsverkäufer vom Stachusplatz vorsaß. — In den Straßen der inneren Stadt gingen Rote Garditen von Automobilen aus mit Maschinengewehren und Handgranaten ohne ersichtlichen Grund gegen die Passanten vor, von denen mehrere, darunter Frauen und Kinder, getötet wurden.

Die Neuordnung im Reich.

Die christlichen Gewerkschaften zum 1. Mai.

Die christliche Gewerkschaftspresse nimmt in einem längeren Artikel Stellung zu dem von der Nationalversammlung beschlossenen Feiertag am 1 Mai. Betrachten die Sozialdemokraten den 1. Mai als ihren Feiertag so wollen die christlich organisierten Arbeiter dem Tag einen Inhalt geben, der die christlich sozialen Ideen in den Vordergrund rückt. Diese Ideen hätten die Jahrhunderte überstanden, kämen auch im Strudel der jetzigen Revolution erneut zur Geltung. Die Deutsche Nationalversammlung hat beschlossen, daß der 1. Mai d. J. als Feiertag gelten soll, um für die Idee des Völkerfriedens, des Völkerbundes und des internationalen Arbeiterschutzes zu demonstrieren. Gleichzeitig soll dieser Feiertag als eine Volkskundgebung für politischen und sozialen Fortschritt und für einen gerechten Frieden öffentlich in Erscheinung treten. Wahrheit ist und bleibt, daß die Maifeier für die Sozialdemokratie eine Demonstration sein soll. Auf Grund seiner Vorgeschichte wird der 1. Mai kein Nationalfeiertag, sondern ein Partei-Feiertag der Sozialdemokratie sein. Prinzipiell und ohne Vorbehalt können deshalb die Anhänger der christlichen Arbeiterbewegung dem sozialdemokratischen Maifeiertag nicht zustimmen.

Wir brauchen die Einführung desselben aber auch nicht tragisch zu nehmen oder gar als ein Unglück zu betrachten. Die christlich-nationale Arbeiter- und Angestelltenschaft wird dem neuen Feiertag einen Inhalt geben, der unserer Bewegung und unseren Zielen dienlich ist. Dieser Inhalt kann durch das Wort christlich-sozial auf eine kurze Form gebracht werden. Unter diesem Zeichen wollen wir heute unser Banner entfalten und der Menschheit, vor allen Dingen unseren lieben Arbeitsbrüdern, den Weg in eine glücklichere Zukunft zeigen.

Zusammentritt der Nationalversammlung am 28 April.

Berlin, 24. April. Wie die B. Z. am Mittag berichtet, werden die Vollsitzungen der Nationalversammlung voraussichtlich am 28. April wieder aufgenommen werden. Durch die Tagung des Friedensausschusses der Nationalversammlung, der auf den 2. Mai nach Berlin einberufen ist, bleiben die Verhandlungen der Nationalversammlung unberührt.

Aus der Heimat.

Bocholt, den 26. April.

Zum 1. Mai. Die Nationalversammlung hat beschlossen, daß am 1. Mai nicht gearbeitet werden darf und Schulfeiern stattfinden sollen. Die nicht der sozialdemokratischen Partei angehörenden Stadtverordneten der Stadt Bocholt halten es für richtig, an diesem Tage eine Volkskundgebung zu veranstalten. Es ist in Aussicht genommen, am Nachmittage auf dem Kaiser Franz Joseph-Platz in einer großen Volksversammlung einzutreten für einen gerechten Frieden, für sofortige Entlassung der deutschen Kriegsgefangenen, für den Völkerbund und für den Wiederaufbau der Ordnung in Reich und Staat und des deutschen Wirtschaftslebens. Im Anschluß daran soll im Schützenhause eine Volksversammlung stattfinden, in welcher über diese Angelegenheiten noch ausführlicher gesprochen werden soll. Durch Deklamationen, Musikaufführungen und Gesang soll diese Versammlung verschönt werden.

m **Der kath. Jünglingsverein St. Georg** hält am Sonntag nachmittag, wie aus der Anzeige hervorgeht, im Arbeitervereinshause St. Paulus die feierliche Aufnahme unserer neuen Mitglieder findet statt am 11. Mai, also über 14 Tage. Am kommenden Sonntage um 5 Uhr ist eine wichtige Versammlung für alle diesjährigen Schulentlassenen und für solche, die dem Verein neu beitreten wollen. Um 8 Uhr ist eine wichtige Versammlung nur für solche, die älter sind als 16 Jahre. Um 3.30 Uhr beginnt der Sport für die verschiedenen Mannschaften. Ebenso wird an alle Kursusteilnehmer das Geld ausbezahlt. Vom Verein entliehene Erzählungsbücher müssen alle zurückgebracht werden, damit bald mit der Neuausgabe wieder begonnen werden kann. Tapfer und treu.

a **Arbeiter von Gladbeck.** Die in Gladbeck beschäftigten Bocholter Arbeiter die infolge des Streiks noch hier sind, wollen sich am Samstag, dem 26. d. M. wegen Besprechung von Lebensmittelsachen persönlich auf dem Geschäftszimmer des Arbeitsnachweises, Gasthausplatz, Zimmer 3, nachmittags 4 Uhr einfinden.

r **Alt-Heidelberg** wird am Sonntag-Abend im Saale des „Großen Kurfürsten" durch das Emmericher Stadttheater zur Aufführung gelangen. Nachmittags ist Kindervorstellung. Näheres siehe Anzeigenteil.

m. **Opfertag zum Besten der deutschen Kriegsgefangenen.** Die Büchsensammlung zum Besten der deutschen Kriegsgefangenen hat ein sehr erfreuliches Ergebnis gehabt. Nach Beendigung der Listensammlung, die nicht, wie zuerst beabsichtigt war, mit der Büchsensammlung usammen, sondern erst in den nächsten Tagen vor sich gehen soll, werden wir das Gesamtresultat zur Kenntnis unserer Leser bringen. Die zur Zeichnung für Beitragsspende und Mitgliedschaft dienenden Listen sind am Kopfe mit dem eigenhändigen Namenszuge des Vorsitzenden der hiesigen Ortsgruppe des Volksbundes, Herrn Rechtsanwalt Sarrazin und dem Vereinsstempel versehen. Wir zweifeln nicht, daß auch die Listensammlung ein schönes Resultat zeitigen wird, gilt sie doch unseren in der Gefangenschaft schmachtenden Brüdern.

:: **Die Auszahlung** der am 1. Mai fälligen Militärpensionen und -Renten erfolgt beim hiesigen Postamt am 29. April. Zahlstellen: Osterstraße 11, Osteingang.

m **Verteuerung der Auslandslebensmittel.** Die Ereignisse der letzten Wochen, insbesondere die Tatsache der Ausrufung der Räterepublik in Bayern und der Streik im Ruhrgebiet haben den Kurs stand der deutschen Mark im Auslande weiter derart verschlechtert, daß die unmittelbaren Folgen sich schon jetzt bei der Festsetzung der Preise für die aus dem Auslande eingeführten Lebensmittel geltend machen. Der Preis in Dollar oder Pfund Sterling, den wir für die Ware zu bezahlen haben, ist der gleiche geblieben. Oft sogar ist es unseren Unterhändlern gelungen, den Preis herab zu drücken, aber die erwähnten Umstände haben eben verursacht, daß wir nunmehr für das Pfund Sterling bezw. den Dollar einen höheren Betrag in Mark zu entrichten haben, als es vor Eintreten dieser Ereignisse der Fall gewesen ist. Der Preis, zu welchem das Pfund amerikanischen Speckes hier an dem Verbraucher abgegeben werden kann, beträgt daher nicht wie ursprünglich möglich gewesen, etwa 4,80 Mk., sondern 6,60 Mk. Es kann nicht oft genug darauf hingewiesen werden, daß einzig und allein die unverantwortlichen spartakistischen und bolschewistischen Hetzereien die Schuld an dieser Verteuerung tragen und daß die Verteuerung noch weiter andauern wird, wenn Streiks und Unruhen fortgesetzt werden

b. **Vom Wetter.** Die Witterung dieser Woche war abgesehen von dem frischen Nordwest am ersten Ostertage frühlingsmäßig. Am ersten Ostertage war der Aufenthalt im Freien nicht sehr angenehm, was von manchem bitter empfunden wurde. Am zweiten Feiertage ließ der frische Wind nach und es konnten die warmen Sonnenstrahlen wirksam durchdringen. Es wurde dann auch dieser Tag zu weiten Spaziergängen benutzt und manches Herz erfreute sich an der im frischen Frühlingskleide prangende Natur an dem Gesang der Vögel und an dem Abendkonzerte der Frösche. Die Erwärmung, die am zweiten Feiertage einsetzte, nahm dann auch allmählich zu. Die Abende dagegen waren merkbar kühl, sodaß in den ersten Morgenstunden des Dienstags und Mittwochs sich Reif bildete. Bei der zunehmenden Erwärmung besteht Neigung zu Niederschlägen und dürfte in den nächsten Tagen mit leichten Regenfällen zu rechnen sein.

p **Sport.** Sonntag, den 27. April findet auf dem Platze des B. F. C. 1900 e. V. am Hünting das Oberhausener Bezirks-Propaganda-Spiel Nordgruppe gegen Südgruppe statt. Beide Gruppen des Bezirks haben kombinweise Mannschaften aus den angeschlossenen Vereinen zusammengestellt, die Sonntag hier antreten. Der Bezirk Oberhausen, dem die ganze Vereine des früheren Bezirks Niederrhein während des Krieges zugeschlagen wurden, mußte wegen seiner Größe in 2 Gruppen geteilt werden und zwar die Nordgruppe, dem die Dinslakener, Holtener, Weseler und Bocholter Vereine, die Südgruppe, dem die Oberhausener, Hamborner, Osterfelder, Sterkrader und Syrumer-Vereine angehören. Die Serienspiele 1918-19 um die Meisterschaft sind beendet. Meister in der Nordgruppe ist der Spielverein Wesel e. V. Der Bezirk veranstaltet diese Bezirks-Propaganda-Wettspiele um auf die öffentliche Meinung einzuwirken und möglichst viele Anhänger dieses edlen Sports zu gewinnen. Auf Wunsch des B. F. C. 1900 wird dieses Spiel nun hier in Bocholt ausgetragen. Vom Fußballclub Olympia ist Herr Kampshoff als rechter Läufer, vom B. F. C. 1900 e. V. die Herren Roers als rechtsinnen und Wilting I als rechts außen aufgestellt. Möge dieses Spiel auch in Bocholt uns recht viele Anhänger des schönen Fußballsports bringen. (Siehe die ausgehängte Plakate.)

p **Konzert.** Am Dienstag, den 29. April findet im Schützenhaus das 3. große Konzert der 16. Kapelle statt. Es ist dies das letzte, mit Rücksicht auf die vorgeschrittene Jahreszeit, in dieser Saison. Wie uns die Anzeige zeigt, verspricht uns auch dieses Konzert wieder viele künstlerische Genüsse. Die von der Kapelle gewonnene Pianistin Frl. Hilde König aus Dortmund ist schon in mehreren großen Städten mit großem Erfolge aufgetreten. Der Dortmunder General-Anzeiger schreibt in einer Kritik über Frl. Hilde König folgendes: Die Hauptnummer war der Vortrag des Es-Dur-Klavierkonzertes von Liszt, das von Frl. Hilde König mit ebenso großer technischer Fertigkeit wie guter Auffassung wiedergegeben wurde, sodas das Konzert, eines der schwierigsten Klavierwerke „spielend" bewältigt wurde. Sodann wird der Leiter des Konzertes Herr Konzertmeister Buchmann mit der Pianistin Frl. Hilde König die Sonate G-Dur von Grieg für Violine und Klavier vortragen. Diese Sonate, reich an Klangschönheit, ist zweifelsohne eines der besten Werke Griegs. Da das hiesige Publikum wohl für lange Zeit hinaus auf derartige Konzerte, den Verhältnissen entsprechend, leider verzichten muß, können wir dem Leiter der Konzerte, wie auch seinem ausgezeichneten Orchester, schon heute ein vollbesetztes Haus versprechen.

m **Konzert.** Wie uns mitgeteilt wird, findet das Konzert des M.-G.-S. am 7. Mai, abends 8 Uhr im Saalbau des St. Georgius-Schützenverein und der Stadt Bocholt statt. Leider war es nicht möglich, das Konzert an einem Sonntage stattfinden zu lassen, wegen der Saalschwierigkeit. So mußte denn ein Werktag genommen werden. Dieses sei auch der Zweck der heutigen Mitteilung, damit sich jeder Besucher frühzeitig den Mittwoch abend frei hält. Der Vorverkauf der Karten beginnt am Sonntag nach den aufgelegten Plänen. Rechte Seite J. & A. Temming, linke Seite Buchhandlung Valk, Nobelstraße. Den Orchesterteil hat die Kapelle des hiesigen Inf.-Reg. 16, unter Leitung des Herrn Buchmann übernommen. Der Chor, unter Leitung des Herrn Musikdirektors C. Baur, ist 50 Mann stark. Es steht somit dem Gesang- und Musikliebenden Publikum ein großer Genuß bevor. Der Verein der noch bis zum Schlusse des 2. Weltkrieges sich hauptsächlich im Dienste der Wohltätigkeit gestellt hatte, hofft auch nunmehr seine alten sowie neuen kunstverständigen Zuhörer durch seine Darbietungen schöne Stunden bereiten zu können.

„Noch lebt der Deutsche Männergesang,
Ein schlichter Sang, der Treue Klang,
Mit Kraft gepaart Westfalenart."

p **Vorsündflutliches Riesen-Reptil.** Bei der Urbarmachung eines bewaldeten Geländes in der Nähe von Hamminkeln konnte aus ganz geringer Tiefe ein gut erhaltenes Knochengerüst ausgegraben werden. Es handelt sich um das 10 Meter lange und 3,50 Meter hohe Gerippe einer Riesen-Fischeidechse. Das Gerippe soll sich zur Zeit in Wesel befinden. Aber lange soll dieser kostbare, interessante Fund nicht in unserer Nähe bleiben — vielleicht hat man die Knochen schon verpackt nach der Reichshauptstadt (Berlin) hin. Zwei Eisenbahnwagen von je 12 Tonnen werden für den Transport benötigt. Könnte das seltene Urtier nicht am Niederrhein verbleiben? Es wird von uns mit gerade soviel Bewunderung und Verständnis angestaunt werden, wie weit drüben in Berlin.

Neueste Telegramme.

Neue Putschversuche.

TU. Duisburg, 25. April. Drahtb.) Eine kommunistische Versammlung in Duisburg hat erneute Gewaltmaßnahmen beschlossen. Darauf wurde der Kommunistenführer festgenommen. Auch andere Meldungen deuten auf nahe bevorstehende Putsche hin. — In Düsseldorf sind die städtischen Arbeiter in eine Lohnbewegung eingetreten. Da die Stadt die Forderungen als unannehmbar bezeichnet, werden Streiks in den Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerken befürchtet.

TU. Düsseldorf, 25 April. (Drhtb.) Von Spartakisten des Rhein.-Westf. Industriebezirkes war für die Nacht zum heutigen Freitag im Anschluß an eine Kommunistenversammlung ein Putsch in Duisburg geplant worden. Es war beabsichtigt, den Düsseldorfer Hauptbahnhof sowie das Telegraphen- und Fernsprechamt durch einen Handstreich in die Gewalt der Kommunisten zu bringen. Die Militärbehörde hatte aber von diesem Plan Kenntnis erhalten und traf sofort die nötigen Sicherheitsmaßnahmen. Der Eisenbahnverkehr für Düsseldorf Hauptbahnhof und die Vorortbahnhöfe wurde in der letzten Nacht vollständig eingestellt, so daß während der ganzen Zeit kein Zug einlaufen konnte oder abgelassen wurde.

Der Streik im Ruhrgebiet.

WTB. Essen, 25. April. (Drahtb.) In der heutigen Frühschicht fehlten bei der Anfahrt 44656 gegen 59201 in der gestrigen Frühschicht. Die Beteiligung am Ausstande betrug 20,58 Proz. der Gesamtbelegschaft gegen 27,34 Proz. gestern. Da auch in normalen Zeiten mit einer Fehlziffer von 10 Proz. für wegen Krankheit, Feiernde und Beurlauber gerechnet werden muß, so kann die Zahl der Streikenden nur noch mit 10 Proz. der Belegschaft angenommen werden. In der gestrigen Morgen-, Mittag- und Nachtschicht hat sich die Zahl der Ausständigen auf 128576 belaufen gegen 147658 vorgestern. Auf 148 Schachtanlagen wurde heute wieder voll gearbeitet.

Gottesdienst-Ordnung.

St. Georg. Kirchenpatronsfest (St. Georg) mit vollkommenem Ablaß. 6, 7, 8 und 9 Uhr hl. Messen. 10 Uhr Prozession um die Kirche, darnach feierliches Hochamt, 2 und 4 Uhr Andacht zum hl. Georg. Die Kommunionkinder, welche Ostern aus der Schule entlassen sind, haben am Sonntag gemeinschaftliche hl. Kommunion, Samstag 11.30 Uhr Vorbereitung.

Liebfrauen. 6.30, 7.15, 9 und 10 Uhr Lesemessen, 10 Uhr Hochamt. 2.30 Uhr Andacht. Der Arbeiterinnenverein und die Mädchen, die kürzlich aus der Schule entlassen sind, haben 7.15 Uhr gemeinsame hl. Kommunion. Die Frauen mögen möglichst alle heute zur hl. Kommunion kommen zu einer beliebigen Zeit.

St. Joseph. 6.30, 8 und 9 Uhr hl. Messen, 10 Uhr Hochamt, 2 Uhr Christenlehre. Die Kommunionkinder aus der Bauerschaft und die Kommunionkinder, welche Ostern aus der Schule entlassen sind, haben am Sonntag 6.30 Uhr gemeinschaftliche hl. Kommunion; Samstag 11,30 Uhr Vorbereitung. — Sonntag 7.45 Uhr Monatskommunion der Frauen.

St. Klara. 7 Uhr hl. Messe. 6 Uhr Andacht.

St. Agnes. (Hospital.) 7 Uhr hl. Messe, 4 Uhr Andacht. Von jetzt an beginnt die hl. Messe des Sonntags nicht mehr 7.15, sondern 7 Uhr. (Gymnasium.) 8 Uhr gemeinschaftliche hl. Osterkommunion. 2 Uhr Andacht.

Rhede. 6 Uhr hl. Messe, 6.30 Uhr hl. Messe und gemeinschaftliche hl. Kommunion der Schulen zu Vardingholt und des Gesellenvereins. 9 Uhr hl. Messe, 10 Uhr Hochamt mit Predigt, 2.30 Uhr Andacht. Nach derselben Versammlung der Jungfrauen-Kongregation.

Werth. 7 Uhr hl. Messe, 10 Uhr Hochamt mit Predigt. 2.30 Christenlehre und Andacht.

Evangelische Gemeinde Bocholt. Sonntag vorm. 10 Uhr Gottesdienst. **Dienstag abend 9 Uhr Kirchenchor.**

Andachten im Laufe der Woche.

St. Georg. Donnerstag 8.30 Uhr Sakramentshochamt. Im Maimonat von Donnerstag an) ist an den Werktagen abends 8.30 Uhr Maiandacht. Freitag wird zu Ehren des hh. Herzens Jesu von 8 bis 9 Uhr das Allerheiligste zur Verehrung ausgesetzt. Donnerstag ist abends von 6 Uhr an Gelegenheit zum Beichten, desgleichen Freitag Morgen. Samstag ist das Fest Kreuz-Auffindung mit vollkommenem Ablaß; 8.30 Uhr Hochamt am Kreuzaltar.

St. Klara. Dienstag 6 Uhr Antoniusandacht. Im Maimonat bei der hl. Messe um 6.30 Uhr Maiandacht.

St. Agnes. An den Werktagen des Maimonates abends 7.30 Uhr ist Maiandacht. Am Freitag, den 2. Mai, abends 7 Uhr, Beginn der Feier der nächtlichen Anbetung.

Liebfrauen. Am Herz Jesu-Freitag ist Aussetzung des Allerheiligsten von 6 bis 8.30 Uhr. Donnerstag nachmittag von 6 Uhr und Freitag früh ist Beichtgelegenheit.

Einladung
zur
Stadtverordneten-Versammlung
im Zeichensaal des städtischen Gymnasiums
am Dienstag, dem 29. April 1919, nachmittags 5 Uhr.

Tagesordnung:

1. Vergütung für einen Hilfspolizeibeamten.
2. Wahl von Mitgliedern des Gewerbe- und Konzessionssteuerausschusses.
3. Wahl von 2 Mitgliedern in den Steuerausschuß für die Veranlagung der direkten Steuern.
4. Wahl eines Mitglieds des Mieteinigungsamts für den ausgeschiedenen Stadtverordneten Otte.
5. Gewährung eines Kredits von 30 000 M. zur Errichtung der Arbeiterwohnungen.
6. desgl. eines Kredits von 20 000 M. zur Errichtung von Notwohnungen.
7. Befestigung der Bürgersteige in der Kreuzstr.
8. Baugesuch des Wilh. Bruns Nordstr.
9. Baugesuch des Wilh. Rotering, Königstr.
10. Umpflasterung der Gasthausstr.
11. Verkauf eines Grundstücks am Neuplatz an den Rechtsanwalt Hebberling.
12. Uebernahme der selbstschuldnerischen Bürgschaft für Darlehn bei der westfälischen Kriegshilfskasse.
13. Regelung der Vergütung für Angestellte und Bürohülfsarbeiter.
14. Festsetzung des Schulgeldes für das Gymnasium.
15. Biersteuerordnung betreffend.
16. Bericht über die Lebensmittelversorgung.

Bocholt, den 24. April 1919.

Der Erste Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Die Kontrolle der männlichen und weiblichen Erwerbslosen findet in der nächsten Woche

am Montag, Dienstag und Mittwoch

von vorm. 10—12½ und nachm. 4—6 Uhr statt und am Samstag nur vormittags.

Sämtliche Erwerbslose haben an allen Tagen und den festgesetzten Zeiten zu erscheinen. Nichtbefolgung zieht Einstellen der Unterstützung nach sich.

Bocholt, den 26. April 1919.

Der Erste Bürgermeister.

Kartoffel-Ablieferung :: Amt Rhede.

Die bei der Bestandsaufnahme als ablieferungspflichtig festgestellten Kartoffeln sind für die Landwirte aus dem Amtsbezirke Rhede am Dienstag, 29. d. M., von morgens 8 Uhr bis 4 Uhr nachmittags am Bahnhof Rhede abzuliefern. Die aufgegebenen Mengen müssen restlos abgeliefert werden. Weitere freiwillige Ablieferungen werden mit Rücksicht auf die große Not dringend empfohlen.

Rhede, den 24. April 1919.

Der Amtmann: **Brede.**

Ein zuverlässiger
Bote
für das Hochfeld gesucht.
Bocholter Volksblatt.

Kartoffelablieferung.

Die bei der Bestandsaufnahme als ablieferungspflichtig festgestellten Kartoffeln sind für die Landwirte aus dem Amtsbezirk Liedern-Werth am Dienstag, dem 29. d. Mts, von morgens 9—12 Uhr am Lager Schuster & Dübigk, Bismarckstraße, abzuliefern. Die aufgegebenen Mengen müssen restlos abgeliefert werden. Weitere freiwillige Ablieferung wird mit Rücksicht auf die große Not dringend empfohlen.

Der Amtmann: Laing.

Grundstück.
Ackerland und auch zur Ansiedelung wünscht Selbstreflektant zu kaufen.
Angebote unter **B. 246** an die Geschäftsstelle.

Eine Kriegerwitwe sucht für ihr krankes 12jähriges Kind einen
Krankenfahrstuhl
zu kaufen.
Horststr. 5.

Suche
Fernglas
(Fernrohr) zu kaufen.
Bahnhofstraße 20.

6 Stühle
(Sitz) mit Binsengeflecht, sowie einige Meter **Bettbarchent**, federdicht, gegen guten Preis zu kaufen ges. Näheres Geschäftsstelle.

Herrenfahrrad
zu verkaufen, daselbst auch ein Paar Reitstiefel und ein Schafsbock zu verkaufen.
Hohenzollernstr. 58.

Tennisbälle
auch gebrauchte zu kaufen gesucht.
Näh. Geschäftsstelle.

Wer ist sonst noch krank am zweiten Webkontingent, der gebe seine Adresse unt. O. L. an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Für die Sommersaison
empfehle ich mich in sämtlichen
Maler- und Anstreicher-Arbeiten.
Bin in der Lage, garantiert **reines Material** zu verarbeiten. Die neuesten **Tapetenmuster** beziehe direkt aus den Fabriken von Duisburg und Köln, und halte selbige stets auf Lager vorratig.
Reelle Bedienung! Normale Preise!
H. Hitpass,
Anstreicher-Geschäft
Dingden.
Nach auswärts Postkarte genügt.
Suche noch einen tücht. Anstreichergehilfen

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute Nacht 2 Uhr meinen herzensguten Sohn, unsern lieben Bruder, Schwager und Onkel, Neffen und Vetter

Konstantin Thuilot

nach kurzer Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im Alter von 34 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Wir empfehlen seine liebe Seele dem Gebete der Gläubigen, insbesondere dem Priester am Altare.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Bocholt, Anholt, Buer, Wissel, Rindern, Essen, den 25. April 1919.

Die hl. Seelenmesse ist am Montag morgen ½ 7 Uhr in der Liebfrauenkirche, darauf um ½8 Uhr die Beerdigung vom Krankenhause aus, wozu freundlichst eingeladen wird.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, gestern mittag ½1 Uhr meinen innigstgeliebten, unvergeßlichen Mann, unsern guten Bruder, Schwager und Onkel, den

Landwirt

Johann Spieker

nach langer, schwerer, geduldig ertragener Krankheit, mehrmals gestärkt durch den andächtigen Empfang der hl. Sakramente, im Alter von 59 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Wir empfehlen seine liebe Seele dem Gebete der Gläubigen, insbesondere dem Priester am Altare.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Johann Spieker.
Gertrud geb. Kampshoff

Barlo, Bocholt, Rhede und Stenern, den 25. April 1919.

Die Beerdigung ist am Montag morgen 8 Uhr zu Barlo, danach das Seelenamt in der Pfarrkirche daselbst, wozu freundl. eingeladen wird.

Dem Herrn über Leben und Tod hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, heute morgen 6¼ Uhr unsern lieben Bruder und guten Onkel, den

Rentner

Bernhard Rössing

zu sich in die Ewigkeit abzurufen. Er starb infolge Altersschwäche, versehen mit den hl. Sterbesakramenten im Alter von 81 Jahren.

Um ein andächtiges Gebet für den lieben Verstorbenen bitten:

Die trauernden Angehörigen.

Crommert, Krechting und Dortmund, den 24. April 1919.

Die Beerdigung findet statt zu Rhede am Montag, dem 28. April, morgens 9 Uhr, darauf das hl. Seelenamt in der Pfarrkirche daselbst, wozu hiermit frdl. eingeladen wird.

Pferdezucht-Verein
des westl. Münsterlandes, Bocholt.

Ein Stutfohlen

guter Abstammung **zu kaufen gesucht.**

Schriftliche Angebote sind an Herrn **Heinr. Vallée,** Marktstraße 15, bis zum 15. Mai einzusenden.

Der Vorstand.

Pferdehaare

kauft zu den höchsten Preisen

H. Schroer, Münster-St. 73.

Kath. Jünglingsverein St. Georg.

Sonntag nachmittag 5 Uhr im Saale des Arbeitervereins St. Paulus feierliche Aufnahme aller Schulentlassenen in den Jünglingsverein, verbunden mit einem Eltern- und Meisterabend.

Die Eltern, Meister und Freunde unserer Jugend werden zu dieser Feier eingeladen.

Reichhaltiges Programm, Vorträge, Theater und noch verschiedenes mehr.

Friedrichs, Präses.

Hotel zur Post.

Heute Sonntag, großes

Künstler-Konzert.

Restauration Messing, Niederbruchstraße

Weißer Sonntag

Wiedereröffnung der

Kegelbahn.

Es ladet freundlich ein

Carl Geurtsen.

Sonntag, den 27. April:

Konzert
mit Tanzkränzchen.

Anfang 5 Uhr.

Th. Wiethold, Westend.

Restauration „Zur Flora"
Die Kegelbahn
ist noch einige Abende frei.

Ewald Blomesath.

Am Dienstag, dem 29. April, nehmen wir unsern Betrieb wieder auf.

Gebr. Westerhoff.

Wir nehmen unsere Betriebe am Dienstag, dem 29. April wieder auf.

Hermann Rosenberg,
Heinrich Schneider & Jansen,
Gebr. Weyl.

Bekanntmachung.

Mitglieder-Versammlung
der Entwässerungsgenossenschaft „Mussumer Bruch"
am **Sonnabend, dem 10. Mai 1919, nachmittags 2 Uhr** in der Wirtschaft **Tenk** in **Mussum.**

Tagesordnung: Erläuterung des Entwurfs.

Der Genossenschaftsvorsteher:
Schmeink.

Rindvieh-Versicherungsverein

a. G. für Bocholt und angrenzende Bezirke.

Sonntag, den 4. Mai, nachmittags 3 Uhr findet im Lokale des Wirt **Joh. Telake,** Dingdener Straße 174 eine

General-Versammlung

statt, zwecks Erhöhung der Versicherungssumme, wozu sämtliche Mitglieder eingeladen werden.

Der Vorstand.

Für Erstkommunikanten

empfehle ich

Gebetbücher, Rosenkränze, Weihwasserbehälter, Erzählungsbücher, Stehbilder,
große Auswahl von Heiligenbildchen das Stück zu 1, 2, 3, 4 und 10 Pfg., hübsche Serienbilder 8 Pfg.

Ferner bringe ich mein neu aufgefülltes

Kurzwaren-Geschäft

in empfehlende Erinnerung.

Spitzenkragen, seidene Bänder, Kämme und Handtaschen

in reicher Auswahl.

Franz Welty, Anholt.

„Großer Kurfürst".

Gastspiel des Stadt-Theater Emmerich

Direktion: Paul Menzinger.

Heute nachmittag 5 Uhr

Kinder-Vorstellung.

Schneewittchen und die sieben Zwerge.

Preise der Plätze: Sperrsitz Mk. 1,10, I. Platz Mk. 0,85, II. Platz 0,55 Mk.

Zu zahlreichem Besuche wird hierdurch ergebenst eingeladen.

APOLLO-THEATER

Spielplan

Samstag — Sonntag — Montag

1.

E

der scharlachrote Buchstabe

oder

Du sollst Dir die Liebe nicht erzwingen.

Großes spannendes Sensationsdrama in 6 Akten
Verfaßt von Konrad Wilder.
In der Hauptrolle die graziöse bildschöne **Martha Novelly.** Regie Emerich Hanus.

2.

Du sollst nicht töten.

Ergreifendes Drama in vier Akten von Lo Beegner mit der beliebten Film-Schauspielerin **Wanda Treumann** in der Hauptrolle.



Sportplatz

des Bocholter Fußballklub 1900, e. V.
am Gute Hünting.

Sonntag, den 27. April 1919, nachm. 3½ Uhr:

Bezirks-Propaganda-Wettspiel.

Nordgruppe gegen Südgruppe.

Eintrittspreise für Erwachsene 0,75 M
für Schüler 0,40 M.

Zum regen Besuch ladet ein

Westdeutscher Spielverein Bezirk Oberhausen. **V.-f.-L. 1900 e. V.**

Schützenhaus.

Dienstag, den 29. April, 8 Uhr abends:

III. (letztes) Grosses Konzert

unter Mitwirkung der

Pianistin Frl. Hilde König-Dortmund.

Orchester: Kapelle Inf.-Regt. 16,
Leitung: Konzertmeister Buchmann.

Vortragsfolge.

Beethoven: Ouverture zur Oper „Egmont".
Liszt: Konzert Es-dur für Klavier und Orchester. (Frl. Hilde König)
Liszt: II. Polonaise, E-dur.

Wagner: Wotans Abschied und Feuerzauber aus Walküre.
Grieg: Sonate G-dur für Klavier und Violine. (Frl. Hilde König, Herr Fritz Buchmann)
Luigini: Ballet Egyptien.

Aenderungen im Programm vorbehalten.
Konzert-Flügel von der Firma Adam-Wesel.

Preise der Plätze einschl. Billeisteuer:
Im Vorverkauf: 1. Platz 3,50, 2. Platz 2,50, 3. Platz 1,50, Galerie 1,20.
An der Abendkasse: 1. Platz 3,85, 2. Platz 2,75, 3. Platz 1,65, Galerie 1,40.
Schülerkarten zu 1,25 auf freie Plätze an der Abendkasse.

Der Vorverkauf beginnt ab Sonntag.

Vorverkauf in den Buchhandlungen von Temming (linke Seite) und Neyenhaus (rechte Seite).

Kriegerverein Rhede.



Am Montag morgen 8¼ Uhr Antreten der Mitglieder im Vereinslokale zur Beerdigung des Kameraden

Veteran
Bernhard Rössing
aus Crommert.

Der Vorstand.

Franz Welty, Anholt,

empfiehlt

für das **neue Schuljahr** alle Artikel für Schulkinder, als: Schulbücher, Hefte, Schiefertafeln, Federkasten, Stahlfedern, Bleistifte, Radiergummi, Zeichenblöcke, Schultaschen usw.

In Schreibpapier halte ich die einfachsten bis zu den feinsten Sorten stets vorrätig, ferner Notizbücher, Taschenspiegel, Kartenspiele, Butterbrotpapier, Ansichtskarten.

Lehrling

für mein Herrengeschäft,

Lehrfräulein

für mein Damengeschäft gesucht.

Heinrich Mäurer,
Neustraße 12.

Tüchtiger

Gartenarbeiter

gesucht.

Hermann Vallée,
Osterstraße 26.

Junger Mann, 18 Jahre alt, der alle landwirtschaftl. Arbeiten versteht, sucht sofort oder später Stellung als

Knecht

auf dem Lande.
Näheres **Hochfeld 75.**

Ein schulentlassener

Junge

von 14 bis 15 Jahren für Seilereiarbeit gesucht.

Anton Sommers,
Nordstraße 57.

Ein ordentliches Mädchen oder Mann findet

Kost und Logis.

Näheres in der Geschäftsstelle d. Ztg.

Ein fast neuer

Brautanzug

wegen Sterbefalls zu verkaufen.
Näh. Geschäftsstelle.

Ein fast neuer

Gehrock-Anzug

billig zu verkaufen.
Näheres Geschäftsstelle.

Ein Paar neue, hohe

Damenstiefel

zu verkaufen. Größe 40 - 41.
Näheres Geschäftsstelle.

Ein gutes

Herrenfahrrad

mit Gummibereifung zu verkaufen.
Näh. Geschäftsstelle.

Ein junger

Schafbock

zu verkaufen.

Wilhelm Overbeck,
Lowick 26.

---

2 Schweine

7 Wochen alt, zu verkaufen.

Näheres Geschäftsstelle.

Gute, wachsame

Dogge

preiswert abzugeben.
Zu erfragen bei
Joseph Heinrichs, Rhede

Fünf Mark

gefunden.

Stenerner Weg 31.

Am 1. Ostertag eine

braune Handtasche am Automobil verloren.

Die Person im Militäranzug wird hierdurch aufgefordert, die Handtasche innerhalb 3 Tagen in der Geschäftsst. abzugeben.

Jungfrauen-Kongregation St. Georg.

Sonntag:

Gesangstunde.

Alle erscheinen!

Elisabeth-Verein.

Montag nachmittag von 3—6 Uhr:

Nähstunde.



Jung-Westfalia

Sonntag nachm. 6 Uhr:

Versammlung.

Besprechung über Theater und gemütl. Unterhaltung.

Jünglings-Verein Liebfrauen.

Sonntag nachmittag:

Ausflug.

Sammeln 3¼ Uhr an der Kirche.

Der Präses:
Borrmannshoff, Kaplan.

Athletik-Sportvereinigung, Bocholt.

Sonntag, den 27. April, vormittags 10 Uhr im Vereinslokale Th. Opperbeck:

Versammlung

1. Empfang der Beiträge.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Wahl zweier Delegierter z. Gautag in Duisburg.
4. Verschiedenes.

Um vollzähliges Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Musik-Verein.

(Gemischter Chor).

Die nächste Chorprobe findet

Montag, den 28. April

(nicht Dienstag) statt.

Beginn für Damen und Herren pünktlich ½9 Uhr.

Der Vorstand.

St. Georgius-Schützen-Verein.



Sonntag, den 4. Mai 1919, nachmittags 3½ Uhr:

Außerordentliche Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Erhöhung der Beiträge.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Mitteilungen.

Der Vorstand.

Kath. Gesellenverein
RHEDE.

Morgen, am Weißen Sonntage, morg. 6½ Uhr:

Gemeinschaftliche heilige Osterkommunion.

Die aktiven und inaktiven Mitglieder versammeln sich 6¼ Uhr im Saale des Herrn Hengstermann. Nach der kirchlichen Feier ist daselbst gemeinschaftl. Kaffee. Abends 8½ Uhr:

Versammlung

mit **Vortrag** im Vereinslokal. Mitgliedskarten sind mitzubringen. Abzeichen sind zu haben.

Der Vorstand.

Ein fast ganz neuer

Kinderwagen

mit Gummibereifung zu verkaufen.

Gerhard Busch,
Dammauer Nr. 9.

Die beiden erkannten Militärpersonen,

welche schon gestern kommen wollten, um den angerichteten Schaden wieder gut zu machen, fordere ich nochmals auf, sich binnen 24 Stunden bei mir einzufinden, widrigenfalls Anzeige erfolgt.



Nach kurzer Krankheit verschied gestern Nacht, zwar plötzlich und unerwartet, jedoch vorbereitet durch einen wahrhaft frommen Lebenswandel mein lieber Schwager und unser guter Onkel

Heinrich Maiboom

im 74. Lebensjahre.

Um ein andächtiges Gebet für den lieben Verstorbenen bittet

Namens der trauernden Angehörigen:
Familie Gerh. Hesselmann.

Rhede, englische Gefangenschaft, Vardingholt und Sterkrade, 25. April 1919.

Das hl. Seelenamt findet statt am Montag, dem 28. April, morgens 8½ Uhr danach die Beerdigung vom Sterbehause, Bergstr. 2, aus, wozu hiermit freundl. eingeladen wird.

---

†

Das Jahres-Seelenamt
für den verstorbenen Konditor
Herrn Hermann Kempers
findet statt am Montag, dem 28. April, morgens ½9 Uhr in der St. Georgskirche, wozu freundlichst eingeladen wird.

---

†

Das Jahres-Seelenamt
für unsern auf dem Felde der Ehre gefallenen einzigen lieben Sohn und Bruder
Willy Scharmann
findet statt am Dienstag, dem 29. April, morgens 8 Uhr in der Liebfrauenkirche, wozu frdl. eingeladen wird.

Familie Franz Scharmann.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verluste meines geliebten Gatten, unseres guten Vaters, sowie für die vielen Kranzspenden sprechen wir allen unsern innigsten Dank aus.

Frau Th. Berntzen und Kinder.

Der Verkauf auf dem Gute Giesen zu Mussum findet am Montag, dem 28. ds. Mts., nicht statt.

Bocholt, den 23. April 1919.

Heinrich von Delft,
beeidigter Auktionator.

Am Montag, dem 5. Mai d. J., nachm. 3 Uhr, läßt Herr Franz Roes daß zu Anholt in der Niederstraße Nr. 18 gelegene

Wohnhaus nebst Hofraum,

Flur 9, Nr. 196, 197 und 198, groß 1 a 25 qm, zur Zeit von 3 Familien bewohnt, im Lokale des Herrn Delere (Ratskeller) meistbietend zum Verkauf aussetzen. Bis ¾ des Kaufpreises kann als Hypothek eingetragen werden.

Bei annehmbarem Gebot wird der Zuschlag sofort erteilt. Nähere Auskunft bei mir zu erhalten.

Anholt. **Wickering.**

Kohlenverbrauch und -bedarf.

Gemäß Verordnung des Herrn Reichskommissars für die Kohlenverteilung vom 10. April 1919 haben die gewerblichen Verbraucher von Kohle, Koks und Brikets über 10 t im Monat erneut Meldungen über Kohlenverbrauch und -bedarf in der Zeit vom 1. bis spätestens 5. Mai 1919 zu erstatten

Ein Meldepflichtiger, der seiner Meldepflicht nicht oder nicht fristgerecht genügt oder falsche oder unvollständige Angaben macht, hat zu gewärtigen, daß ihn der Reichskommissar von der Belieferung ausschließt.

Formulare für die Meldung können die Verbraucher — ausgenommen die der Stadt Bocholt — gegen Zahlung der Gebühr von 35 Pfg. von hier beziehen.

Borken, den 21 April 1919.

Restaurant „Zum steifen Arm."

Sonntag, den 27. April

Militär-Konzert

der 16er.
Anfang nachmittags 6 Uhr.

Restauration „Zur Flora"
Inhaber Ewald Blomesath.

Angenehme Gesellschaftsräume.
Gutgepflegte Biere.
ff. Weine und Liköre.

Photo-Apparate
sämtliche Bedarfs-Artikel
erster Firmen. Fabrikpreise.
LEOPOLD SOESTMEYER,
Ravardistrasse 21.
Dunkelkammer zur kostenl. Verfügung.

Geschäfts-Empfehlung.

Meiner werten Kundschaft u. meinen Gönnern zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich mein

Bedachungsgeschäft

wieder eröffnet habe.

Trotz meiner Kriegsbeschädigung bin ich selbst in der Lage für prompte und korrekte Arbeiten aufzukommen, unterstützt durch einen 25jährigen praktischen Vorarbeiter.

Bitte deshalb gütigst, das mir vor dem Kriege geschenkte Vertrauen auch jetzt wieder entgegenbringen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Hermann Meyer,
Dach- u. Schieferdeckermeister,
Brückenstraße 7.

Neu eingetroffen

in unübertroffener, bester Qualität:

Hochst.-Rosen, Niedrige-Rosen, Trauer-Rosen, Schling-Rosen, in besten Sorten,
Stachel- und Johannisbeersträucher,
Rabarber, nur rotstielige Riesen,
Koniferen und Taxus in verschiedensten Sorten,
Buxus, Pyramiden und andere Formen in schönster Ausführung,
Rododendron, Azalea mollis, Gartenhortensien, Kirschlorbeer,
Großblättrige Epheu für Kasten usw. usw.

empfiehlt

Gärtnerei Ant. Remmen.

ELEKTRO-INDUSTRIE GEBR. GOCH
WESEL
Fernspr. 380, 385. Scharmbecker Landstr. 6.

Reparatur-Anstalt für Elektromotoren.

Reparaturen werden schnellstens ausgeführt.

Keine Wanze mehr für M. 2.—
nur mit Kammerjäger Berg's **Nicodaal I** und **II** zu erzielen.
Jetzt beste Zeit zur Brutvernichtung.
Erfolg verblüffend. Kinderleicht anzuwenden. Ges. gesch. Viele Dankschr.
Alleinverkauf: Drogerie Bruns, Nordstr.
Bei Eins v. M. 2,40 oder Postscheckkonto Berlin 81286, portofreie Zus., nach ausw. durch **Herm. A.**

Sparkasse der Stadt Bocholt.

Mündelsicher.

Geschäftsräume: Kaiser Franz Joseph-Platz 1.

Reichsbank-Girokonto. Postscheck-Konto Köln 11 866.

Zinsfuß für **Einlagen** bei täglicher Verzinsung

3¾ Prozent.

Provisionsfreier Scheckverkehr und Ueberweisungsverkehr.

Vermietung von Schrankfächern (Safes), Jahresmiete 3 Mark.

Zu kaufen gesucht:

Eichen

rund und geschnitten in allen Dimensionen. Ausführliche Angebote, Durchmesser, Qualität, Stärkeneinteilung, möglichst mit Preisen frei auf Waggon geladen, mit Angabe wo Besichtigung, erbitten

M. & H. Wuesthoff, Holzgroßhandlung.
Düsseldorf, Hohenzollernhaus.

Freiw. Verkauf.

Am Mittwoch, dem 30. d. M., vormittags 9 Uhr, werde ich im Auftrage derer, die es angeht, im Saale der Frau Wwe. Fr. Reidick hier, öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern:

Schränke, Tische, Stühle, Bettladen, Matratzen, Bilder, 1 Kochherd, 1 Koffer, Waschkessel, 1 großen Spiegel, sowie sonstige Haus- und Küchengeräte, ferner 1 Haustür (eichen) und mehrere Zimmertüren mit Futter und Bekleidung.

Die Sachen sind gebraucht, jedoch gut erhalten. Besichtigung 2 Stunden vorher.

Bocholt, 25. April 1919.

Johann Kölle,
Auktionator.

Doppelt gereinigten
Seradella,
Eckendorfer Runkelrübensamen u. andere Sämereien empfiehlt billigst
H. Scholten.

Husten, Atemnot

Verschleimung.

Schreibe allen Leidenden gerne umsonst, womit ich mich von meinem schweren Lungenleiden selbst befreite
Heinrich Deicke,
Wackersleben, Bz. Sachs. Auch bei Hautjucken, Flechten, Krätze, offenen Beingeschwüren gerne umsonst Auskunft. Rückmarke erw.

Ich zahle heute noch für
gz. Pfeffer Pfd. 40 M.
reinen Zimmt Pfd. 50 M. H. Bartel, Berlin Wilmersdorf, Kaiser-Allee 48.

Korsetts

nach Maß gearbeitet, in Ersatz und

Friedenswaren.

Auch kann zur Anfertigung von den Damen Stoff zugeliefert werden.

Frau Schauss,
Rodelstraße 19,
gegenüber der Rentei.

Eine 2schläf. Bettstelle
mit Matratze zu verkaufen.

Eisenbahnverein Bocholt.

Am 27. April 1919, vormittags 11 Uhr, findet im Gasthof Langenhoff eine

Hauptversammlung

statt. — Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben.

Der Vorstand.

Tanz-Kursus in Rhede.

Am Dienstag, dem 29. April, abends 6 und 8½ Uhr beginnen im Saale des Herrn Hengstermann

Tanz-Lehr-Kurse.

Gefl. Anmeldungen werden schon **jetzt** u. am Unterrichtsabend entgegen genommen. Zur regen Teilnahme ladet freundl. ein

W. Roßmeyer
Lehrer für Kunst- und Gesellschaftstanz.

Liga zum Schutz der deutschen Kultur.
Antibolschewistische Liga.

Oeffentlicher Vortrag in Borken

am Sonntag, dem 27. April, nachm. 5 Uhr im Saale des Katholischen Arbeitervereins.

Herr Dr. Kissenkoetter, Münster:

Bolschewismus oder Frieden?

Eintritt frei.

Nach dem Vortrag freie Aussprache.

Liga zum Schutz der deutschen Kultur,
Provinzialgruppe Münster i. W.

Weidetiere aller Art

versichert man vorteilhaft gegen alle Verluste durch **Diebstahl,** Blitz-, Unglücks- und **Todesfälle** sowie Abschlachtung auf der Weide bei der

„Halensia"

Viehversicherungsgesellschaft
(gegründet 1888).

Feste Prämien! Keine Nachzahlungen
80 % Entschädigung.
Bisher weit über 5 Millionen M. entschädigt.
— Zahlreiche Empfehlungen von allen Seiten. —
(Vertragsgesellschaft mehrerer Landwirtschaftskammern.)

Ferner:

1. Versicherung tragender Stuten einschl. Leibesfrucht, Hengste und Bullen,
2. Viehlebensversicherung von Pferden, Rindern und Schweinen,
3. Ergänzungsversicherung unzureichender Ortskassen.

Auskünfte und Besuch kostenlos.

Man wende sich an die Subdirektion **B. Stobbe, Hamm i. W.,** Ostenallee 23, Telefon 1.09 oder an die Vertreter:

Sal. Lorch, Bocholt, Ostmauer 3. Telephon 245.
H. Stern, Borken i. W.

Kath. Arbeiterverein St. Paulus.

Sonntag, d. 27. April, **morgens 11¼ Uhr:**

General-Versammlung
mit Vorstandswahl.

Abends 6 Uhr: Abrechnung mit den Agenten der Westdeutschen Arbeiterzeitung.

Nocke, Kpl.

Kath. gewerbl. Gehilfinnen-Verein.

Sonntag, 27. d. Mts., abends von 6—8 Uhr:

Versammlung.

6½ Uhr: **Vortrag.**

„Die plattdeutsche Mundart und ihre Schönheiten". Bücherwechsel.

Der Präses.

Männer-Gesang-Verein „Sängerbund".

Leitung:
Musikdirektor C. Baur.

Frühjahrskonzert
am 7. Mai ds. Js., abends 8 Uhr
Im Saalbau.

Vorverkauf ab Sonntag:
Rechte Seite: J. & A. Temming,
Linke Seite: Valk, Nebelstraße.

Krieger-Verein Rhede.

Am Montag morgen 8¼ Uhr **Antreten der Mitglieder im Vereinslokale zur Beerdigung des Veteranen**

Heinrich Maiboom

aus Rhede.

Der Vorstand.

Buffet
(hochelegant, hell Eiche)
unterhändig zu verkaufen
Johann Kölle.

Flechtenleiden Dauerbeseitigung.
Reichspatent. Prospekt grat.
Sanitas-Depot Jake u. S. 31.

Ratten,

Mäuse, Wanzen, Schwaben u. Kakerlaken, sowie sämtliches Ungeziefer
beseitigt unter Garantie
Karl Steffens,
Kammerjäger,
Bocholt, Münsterstr. 2.

Eine tragende

Ziege

zu verkaufen.

Näheres Geschäftsstelle.

Vor einigen Tagen ein

Kettenhund

(rotweiß) abhanden gekommen. Wiederbringer erhält eine gute Belohnung

Heinrich Laake,
Barlo.

Mein Jagdhund

weiß mit braunen Flanken, auf den Namen Tell hörend, ist mir am zweiten Ostertage zwischen 11½ bis 12½ Uhr abhanden gekommen.

Wiederbringer, oder wer mir nähere Angaben über den Verbleib des Hundes machen kann, erhält eine gute Belohnung.

Jos. Wiethold senior,
Markt.